



2011



artMUSE

Facing the future – from industrial to post-digital revolution

- EU Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 100.000 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 200.000 Euro
Gesamtdauer: Mai 2011 – Oktober 2012

In dem europäischen Medienkunstprojekt *artMUSE* geht es um den kreativen Sprung aus früheren Entwicklungen heraus in die Vorstellungen zu Gegenwart und Zukunft. Es verfolgt das Ziel, Industriegeschichte und digitale Kultur in der Medienkunst zu verbinden. Der Einbezug von Medien, Programmierung und Informatik in angewandte Kunst- und Kulturtechniken ist ein Sinnbild unserer derzeitigen Gesellschaften in Europa: Die Verbindung von Kunst und Technik ist zugleich Ausgangspunkt und Motor heutiger sozialer und kultureller Geschehnisse. Die Integration von Neuen Medien in Kulturprozesse bildet die Grundlage für aktuelle Medienkunst. Neben der Technik spielt auch die inzwischen entstandene User-Kultur mit ihren Arten der Perzeption, Ästhetik, Formalisierung, Interaktion und Partizipation eine tragende Rolle in der Kunstentwicklung – als Motor für Kunstprozesse und Konzeptentwürfe, Gegenstand der Reflexion oder der Kommunikation mit dem „Betrachter“.

artMUSE präsentiert die Werke der Medienkunst real vor Ort, aber auch virtuell im „European Corner“. Das Thema *Facing the future – from industrial to postdigital revolution* wird in einzigartiger Weise künstlerisch aufgegriffen – als eine kreative Suche nach neuen Ästhetiken und medialen Ausdrucksformen für die Verbindung von gemeinsamer europäischer Geschichte mit den Ideen für die Zukunft. Die Veranstaltungsorte hierfür sind Museen und Orte der Textilindustriegeschichte in verschiedenen europäischen Städten, wie in Bocholt, Danzig und in Bitola - erweitert um Projektkooperationen mit Museen in Delmenhorst, Sofia und Gent. Ein Ziel von *artMUSE* ist auch die Partizipation von lokalen Künstlergruppen und Zuschauern an den Festivals. In Bocholt wird ein Open Share Jam von der Künstlergruppe Share Krakow durchgeführt, an dem regionale Künstler aufgerufen sind sich zu beteiligen. In Bitola beteiligen sich neben den Künstlern insbesondere junge Leute mit ihren eigenen Video-Clips als Beitrag zu einer partizipativen Kunst-Performance. Die europaweite Serie von Medienkunstfestivals wird von Kulturwerkstätten der beteiligten Partner sowie von -internationalen und lokalen Künstlern begleitet. In einer weiteren Projektphase werden zusätzlich Kulturaktive, Bürger, Künstler, Kulturaktivisten, Kulturmanager, Tourismusexperten, Forscher eingeladen, um gemeinsam neue kulturelle Ideen auf europäischer Ebene weiterzuentwickeln. Hierzu findet eine Zukunftswerkstatt erst in Danzig und dann in Bitola statt. Mit *artMUSE* wird eine Verbindung zwischen der europäischen Ebene des Kulturschaffens und Austauschs mit jener der lokalen Kreativität geschaffen.

Bildrechte: M2C Institut für angewandte Medienforschung Bremen
 25. April 2013

KONTAKT

LWL-Industriemuseum
 Textilmuseum Bocholt
 Umlandstraße 50
 46397 Bocholt (Nordrhein-Westfalen)
 Tel 02871 / 216 11 0

textilmuseum@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de

Projektkoordination

- [LWL-Industriemuseum Textilmuseum](http://www.lwl-industriemuseum.de), Bocholt (DE)

Mitorganisatoren

[City Gallery Gdansk](http://www.citygallerygdansk.pl), Danzig (PL)
[Museum of Bitola](http://www.museumofbitola.mk) (MK)

Assoziierte Partner u.a.

[Hochschule Bremen](http://www.hochschule-bremen.de) (DE)
[M2C Institut für angewandte Medienforschung](http://www.m2c-institut.de), Bremen (DE)
[Museum für Industrielle Archäologie und Textilien](http://www.museum-gent.be), Gent (BE)
[National Polytechnic Museum](http://www.npmuseum.com), Sofia (BG)
[Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur Nordwolle](http://www.nordwestdeutsches-museum.de), Delmenhorst (DE)

Weitere Informationen

artmuse.eu

